



PFARRBLATT NEUHAUS FARNI LIST SUHA

Ostern • Velika noč 2023

Driving home for Easter • Ostern zu Hause • Za Veliko noč doma

Für viele ist Weihnachten das schönste Fest im Kirchenjahr, ich bevorzuge Ostern. Und dafür gibt es gleich mehrere Gründe: Erstens gefällt es mir von der Jahreszeit her besser, weil es in den Frühling fällt. Zweitens liebe ich die Bräuche und Traditionen, die wir in der Karwoche und zu Ostern begehen: Palmweihe, das Ersetzen der Glocken durch Ratschen, die Fasttage am Gründonnerstag und Karfreitag sowie die besondere Liturgie dieser Tage, das Ostereierfärben, die Feuerweihe frühmorgens am Karsamstag und natürlich auch die Fleischsegnung sowie die Auferstehung mit den besonderen Lesungen und der Symbolik des Lichtes. Und drittens mag ich Deftiges lieber als süße Kekse!



Ostern – dieses Fest lässt niemanden kalt und auch wenn viele Gläubige nur noch sogenannte Taufschein-Christinnen und -Christen sind, wollen sie dieses Fest – oder zumindest die Bräuche – nicht missen.

So hatte vor einigen Jahren mein ältester Sohn, Studiosus und Musiker in Linz, am Karfreitag (!) einen Auftritt mit seiner Band im erzkatholischen Tirol. Gott sei Dank wusste ich nichts davon, dass er die ganze Nacht mit dem Auto nach Kärnten unterwegs war, um eine Viertelstunde vor der Feuersegnung zuhause aufzutauchen und – wie schon seit Jahren – mit seinem Vater und Bruder „geweihtes Feuer“ zu holen. Seit seiner Kindheit ist es die Aufgabe der Männer unserer Familie, am Karsamstag früh aufzustehen und zur Pfarrkirche nach Neuhaus zu fahren.

Obwohl sonst keine freiwilligen Frühaufsteher, stehen sie an diesem besonderen Morgen gerne um die wärmende Feuerstelle vor der Kirche, sprechen mit Nachbarn und Bekannten, schauen in die Glut und warten auf den Priester, der die Segnung vornimmt. Nach der kurzen Zeremonie eilen dann alle Anwesenden zu den Autos und wollen die Ersten in ihrem Dorf sein, um auf Äckern oder in Gärten die Haufen zu entzünden, die den ganzen Tag glosen und rauchen.

Dann setzen wir uns zum Frühstück und meine Eltern entzünden mit dem „geweihten Feuer“ den Herd, um den Osterschinken und die geselchten Würste zu kochen. Der Geruch begleitet uns den ganzen Vormittag, während wir gemeinsam den Reindling, die am Karfreitag mit Zwiebeln gefärbten

Eier und das Selchfleisch in den Korb packen, den wir dann über die Straße zum GH Sternjak tragen, wo schon seit einiger Zeit die Fleischsegnung für die Ortschaft Pudlach stattfindet. Es ist schön, wieder die in alle Winde verstreuten Kinder und Kindeskinde der Pudlacher Familien zu sehen, die zu Ostern gerne nach Hause kommen, um eben diese Bräuche – zum Teil auch schon mit ihren eigenen Familien – zu leben.

Der Pfarrer segnet dann die liebevoll geschmückten Körbe, wobei mir dann immer die Geschichte einfällt, die mein Vater häufig zu erzählen pflegt. Früher war es so, dass die Bauern ihren Reichtum zeigen wollten, indem sie möglichst große Weihkörbe in die Kirche trugen.

Wobei diese jedoch nicht immer mit Essbarem gefüllt waren, wie ein Hoppala zum Vorschein brachte. Es zeigte sich nämlich, dass die kunstvoll aufgetürmten Sachen nicht Schinken oder Reindlinge waren, sondern Töpfe und Holzschemel...

Und obwohl wir dann auch noch hören, dass in früheren Zeiten die Osterjause erst nach der Auferstehung am Ostersonntag verspeist wurde, setzt sich bei uns trotzdem die Familie schon am Karsamstag zusammen, um sich an den Köstlichkeiten zu erfreuen. Und was soll man sagen, die erste Verkostung der Osterspeisen – nach mehr oder weniger intensiver Fastenzeit – schmeckt wie immer am besten!

Bei der Karsamstagliturgie sind dann nicht mehr alle Familienmitglieder dabei, aber ich sage dann immer: Ich werde auch für euch beten. Am Ostersonntag treffen wir uns mit Marinos Familie in Kamnik und am Ostermontag bekommen wir meist Besuch von den „Bleiburgern“ oder sind Gäste bei ihnen. So vergehen die Feiertage mit vielen Besuchen, mit gemeinsamen Mahlzeiten und netten Begegnungen. Und ich glaube, jeder Gläubige spürt, wie groß die Botschaft dieses größten Festes der Christen ist: Es gibt eine Auferstehung, es gibt eine Hoffnung!

Allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Osterfest im Kreise ihrer Familien! Želim Vam vsem lepe velikonočne praznike v krogu Vaših družin!

*Mag.^a Maria Mrčela
PGR-Schriftführerin • Zapisničarka ŽS*

Kirchlicher Ehrentitel für Pfarrvorsteher Mag. Michael Golavčnik • Častni naziv dušnega pastirja



Foto: Pressestelle / Eggenberger

Am 08. Februar 2023 wurden im Stift St. Georgen am Längsee vom Diözesanbischof Dr. Josef Marketz 65 Ehrentitel vergeben. Pfarrvorsteher Mag. Michael Golavčnik wurde für sein langjähriges engagiertes Wirken als Priester in seinen Pfarren mit dem Titel »Bischöflicher Geistlicher Rat« ausgezeichnet.

Herzliche Gratulationen seitens der Pfarre überbrachten PGR-Obfrau Gertraud Maurel und Mesner Friedrich Barth bei den Hl. Messen in Neuhaus und in Bach.

Farni predstojnik Miha Golavčnik je bil od škofa dr. Jožeta Marketza imenovan za škofijskega duhovnega svetnika. Iz dekanije Pliberk pa je bil šmihelški župnik Slavko Thaler imenovan za konzistorialnega svetnika. Obema iskreno čestitamo.

Anbetungstag in unserer Pfarre • Dan češčenja

Am 07. März 2023, dem Anbetungstag der Pfarre Neuhaus, feierten viele Gläubige aus Neuhaus und den benachbarten Pfarren, die Hl. Messen mit den Priestern des Dekanates. In ihren Predigten fanden sie schöne Worte der Hoffnung und der Zuversicht. Der Kirchenchor Neuhaus- Suha unter der Leitung von Dr. Bertej Logar sowie die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Neuhaus, begleitet von Direktorin Vida Logar und Religionslehrerin Edith Micheu, gestalteten die Hl. Messen musikalisch mit. Die Priester und Mesnerehepaare wurden anschließend in den Pfarrhof zum Mittagmahl geladen. Die Kirchenbesucher konnten sich im Pfarrhof beim Pfarrcafe stärken. Herzlicher Dank ergeht an Gottfried und Gabi Borstner, an alle Beterinnen und Beter, sowie an das Pfarrhofsverwalterehepaar samt Pfarrhofteam für die Arbeit an diesem besonderen Tag.

7. marec je bil dan duhovne obnove s sv. mašami od 8. ure do 11. ure in popoldanskimi molitvenimi urami. Najbolj vestni so bili članice in člani Marijine legije in živega rožnega venca, ki prevzemajo čas molitve pred Najsvetejšim tudi tedaj, če ni nikogar. Lepo, da se je toliko vernikov udeležilo tega posebnega dneva!



Dekanatskreuzweg • Dekanijski križev pot



Alljährlich findet in der Fastenzeit der Dekanatskreuzweg zur Wallfahrtskirche Heiligengrab statt. Über 100 Gläubige und alle Priester der sechs Pfarren des Dekanats nahmen am 5. Fastensonntag, dem 26.03.2023, daran teil. Auch die Pfarre Neuhaus- Suha war mit Lektorinnen vertreten, die besinnliche Texte vortrugen. Nach der Schlussandacht in der schönen Wallfahrtskirche mit Gebeten und Liedern konnten die Teilnehmer gestärkt und hoffnungsfroh wieder nach Hause gehen.

Od leta 2008 naprej se vabi k dekanijskemu križevemu potu, ki poteka ob 15 rožnovenskih postajah, ki vodijo po poti navzgor k romarski cerkvi na Humcu, k Božjem grobu, podružne cerkve pliberške fare.

Križev pot je tudi tokrat vodil dekan msgr. mag. Ivan Olip, ki se je veselil velike udeležbe vernikov iz vseh šestih far dekanije.

Vorbereitung auf die Hl. Erstkommunion • Priprava na prvo obhajilo



*Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Schwabegg.
Erstkommunionkinder mit den Schülerinnen und Schülern der VS Neuhaus. (Foto: Pfarrarchiv Schwabegg)*

Amelie, Emma, Helena, Jonas, Madlen, Valerie und Veit, Schülerinnen und Schüler der 2. Volksschulklasse, bereiten sich mit Religionslehrerin Edith Micheu, Pfarrvorsteher Mag. Michael Golavčnik und ihren Eltern auf die Feier der Hl. Erstkommunion vor. Nach der Vorstellungsmesse am Sonntag, dem 26. März 2023 und dem Palmbuschenbinden warten noch einige schöne Aktivitäten auf die Erstkommunionkinder: z.B. gemeinsames Brotbacken, Besichtigung der Pfarrkirchen und eine Kinder-Maiandacht. Die Feier der Hl. Erstkommunion findet am Sonntag, dem 04. Juni 2023, in der Pfarrkirche Schwabegg statt.

Friedhofsordnung • Red pokopališča

Die Pfarrleitung ist sehr bemüht, dass auf unseren Friedhöfen (Neuhaus, Bach) Ordnung gehalten wird. Alle Gräber wurden in einer Kartei aufgenommen, die Angehörigen (Graberhalter) werden alle 10 Jahre gebeten, die Grabgebühren zu entrichten.

Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

- ♦ Die Grabsteine müssen fest verankert sein, damit niemand verletzt werden kann. Bitte überprüfen!
- ♦ Es dürfen nur Bio-Abfälle in die Biotonne (grüne Tonne) gegeben werden. (Plastik, Papier, Draht und dergleichen separat im großen Container entsorgen.)
- ♦ Hunde müssen außerhalb des Friedhofgeländes bleiben. Die Türen bitte nach jedem Besuch des Friedhofs wieder schließen. Bitte keine Zigarettenstummel auf den Boden werfen.
- ♦ Wird die Grabgebühr von Angehörigen nicht mehr entrichtet oder sind die Grabhalter nicht auffindbar (z.B. Grab: + Herbert Weberinig), wird die Grabstelle nach der Mindestruhefrist von 10 Jahren weitergegeben. (Kirchliches Verordnungsblatt Nr. 1, Diözese Gurk, 02. Jänner 1990)

Bei Fragen können kontaktiert werden: PGR Gottfried Borstner und PGR Mag.^a Eveline Paier-Sternjak (Neuhaus), Mesner Friedrich Barth und Pfarrökonomin Gertrude Dobrounig (Bach)

**Der Pfarrvorsteher und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates
wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!**

Farni predstojnik in člani župnijskega sveta želijo Vam lepe velikonočne praznike!

Nachruf Andreas Potočnik • Spomin na Pongročevega očeta



Foto: Elisabeth Kogoj

Am Vortag des Dreikönigstags schloss der langjährige Gemeinde-Briefträger sowie Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenratsmitglied der Jahre 1981 bis 1992 im 84. Lebensjahr seine Augen für immer. Schon in jungen Jahren hat er seinen Vater Franz als Mesner oft vertreten. Andreas Potočnik fungierte als Kreuzträger bei Kirchtagen und Bittprozessionen, hat später bei Kirchtagen den Böllerschützen assistiert und war immer zur Stelle, wenn seine Hilfe in der Pfarre gebraucht wurde. Als gelernter Tischler werkten seine fleißigen Hände auch bei der Eindeckung des Kirchendachs der Pfarrkirche oder bei Renovierungen im Pfarrhof mit. Am 9. Jänner 2023 gaben ihm viele Verwandte, Nachbarn und Wegbegleiter sowie seine Kameraden der Feuerwehren Neuhaus, Schwabegg und Bach das letzte Geleit. Möge er in Frieden ruhen.

Po kratki bolezni je v bolnici v Wolfsbergu umrl gospod Andrej Potočnik. On spada med tiste člane župnijskega sveta, ki je v 80-ih letih prejšnjega stoletja bistveno sooblikoval farno življenje. Do konca pa je prebiral slovenske knjige Mohorjeve družbe ter časopise in vedno je bil vesel, ko ga je v zadnjih letih obiskal župnik z bolniškim obhajilom. Pongročevi družini, posebno pa ženi Ančki in vsem otrokom in vnukom, izrekamo iskreno sožalje.

Ostertermine • Velikonočni termini

GRÜNDONNERSTAG • VELIKI ČETRTEK: 06.04.2023

18:30 Uhr: Hl. Messe - Pfarrkirche Schwabegg / Žvabek

KARFREITAG • VELIKI PETEK: 07.04.2023

18:30 Uhr: Karfreitagliturgie - Pfarrkirche Neuhaus / Suha

KARSAMSTAG • VELIKA SOBOTA: 08.04.2023

06:00 Uhr: Feuer- und Wassersegnung - Blagoslov ognja in vode

Osterspeisensegnungen • Blagoslov velikonočnih jedil:

11:00 Uhr: Bach- Potoče

11:30 Uhr: Dorfbrunnen Pudlach- Podlog

12:00 Uhr: Christophoruskapelle Motschula

12:30 Uhr: Pfarrkirche Neuhaus- Suha

13:00 Uhr: Pfarrkirche Schwabegg- Žvabek

13:30 Uhr: Heiligenstadt- Sveto mesto

14:00 Uhr: St. Luzia Aich- Sv. Lucija Dob



Anbetungsstunden am Hl. Grab • Mollitvene ure pri Božjem grobu:

15:00 - 16:00 Uhr: Bach- Potoče..

16:00 - 17:00 Uhr: Graditschach, Wesnitzen...

17:00 - 18:00 Uhr: Pudlach, Motschula, Illmitzen- Podlog, Močula, Ivnik

18:00 - 19:00 Uhr: Neuhaus, Kogelnigberg,...

19:00 - 20:00 Uhr: Alle- vsi

20:00 Uhr: FEIER DER OSTERNACHTVIGIL • PRAZNOVANJE VELIKONOČNE VIGILIJE

OSTERSONNTAG • VELIKA NOČ, 09.04.2023

10:00 Uhr: Ostermesse - Filialkirche Bach / Potoče

OSTERMONTAG • VELIKONOČNI PONEDELJEK, 10.04.2023

08:30 Uhr: Hl. Messe - Pfarrkirche Neuhaus/ Suha

Terminaviso 2023 • Oznaniilo pomembnih terminov

SO 04.06.2023: Hl. Erstkommunion - Pfarrkirche Schwabegg / Žvabek

SA 01.07.2023: Pfarrwallfahrt der Pfarren Neuhaus und Schwabegg nach Augsdorf / Loga vas

28.-30. August 2023: Dekanatswallfahrt nach Südtirol / Južna Tirolska